Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 37

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug)	SIA Heft Seite
Stadtrat von Luzern	Überbauung Löwenplatzareal/Kulturzentrum Panorama in Luzern, IW	Architekten und Planer, welche seit dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz haben	16. Sept. 85 (25. Mai 85)	14/1985 S. 282
Schulrat Abtwil-St. Josefen, SG	Oberstufenzentrum Abtwil-St. Josefen, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Gossau, Wil, St. Gallen oder Rorschach haben	27. Sept. 85 (ab 25. März 85)	14/1985 S. 282
Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege	Natur- und Heimatschutzpreis 1985	Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen	30. Sept. 85	27/28/1985 S. 698
Art Gallery in Slovenj Gradec, YU	Design of a one-family house in wood	International anonymous competition	Oct. 5th, 85	29/1985 S. 710
Commune de Montana VS	Restructuration du Carrefour des Vignettes à Montana VS, IW	Architectes établis dans le canton du Valais depuis le 1er janvier 1985, architectes valaisans établis en Suisse	11 oct 85 (29 avril–21 juin 85)	17/1985 S. 353
Lignum, VSSM, FRM	Möbel-Wettbewerb Schweiz 1985/86	Schreiner, Innenarchitekten, Architekten, Designer und in Ausbildung stehende Fachleute, die seit dem 1. Januar 1985 in der Schweiz Wohnsitz haben, sowie im Ausland wohnende Schweizer Bürger	14. Okt. 85 (31. Juli 85)	27/28/1985 S. 695
Einwohnergemeinde Binningen BL	Umbau des Kronenmattschulhauses in Binningen, PW	Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	14. Okt. 85	8/1985 S. 158
Constructa '86 Hannover	«Constructa-Preis», Europäischer Preis für Industriearchitektur	Preis für ein nach 1980 errichtetes Industriebauwerk in Europa	15. Okt. 85	29/1985 S. 710
Zweckverband Realschule, Altstätten und Umgebung	Ergänzungsbau, Schulanlage Feld in Altstätten SG, PW	Alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Einzugsgebiet der Primarschulgemeinden Altstätten, Eichberg, Hinterforst oder Lüchingen haben	18. Okt. 85	23/1985 S. 569
Gemeinde Ruggell FL	Erweiterung der Primarschule Ruggell, PW	Fachleute mit Liechtensteinischer Staatsbürgerschaft oder bzw. mit Niederlassungsbewilligung in Liechtenstein seit mind. dem 1. Januar 1985	28. Okt. 85	27/28/1985 S. 694
Einwohnergemeinde Baden AG	Erweiterung Museum Landvogteischloss, PW	Architekten, die in der Stadt Baden und in der Gemeinde Ennetbaden heimatberechtigt sind oder hier seit mind. dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben	28. Okt. 85 (10. Juni 85)	18/1985 S. 373
Stadt Schaffhausen	Foyer-Anlagen, Theaterrestaurant, Fassaden des Stadttheaters Schaffhausen, PW	Architekten und freischaffende Künstler, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kanton Schaffhausen haben oder im Kanton heimatberechtigt sind	28. Okt. 85 (31. Aug. 85)	17/1985 S. 353
SBB, PTT, RhB, Stadt Chur	Bahnhofgebiet Chur, Ideenwettbewerb	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mind. dem 1. Januar 1983 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten (mit Zuzug von spezialisierten Fachleuten)	1. Nov. 85	16/1985 S. 332
République et Canton de Genève	Aménagement et reconstruction du secteur Alhambra-Rôtisserie-Calvin	Architectes dont le domicile professionnel ou privé se trouve à Genève depuis le 1er janvier 1984; tous les architectes genevois quel que soit leur domicile	20 nov. 85	
Caisse de Prévoyance du Personnel de l'Etat de Fribourg	Bâtiment d'administration à Fribourg, PW	Architectes domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Fribourg (voir p. 694 No. 27/28 1985!)	25 nov. 85	27/28/1985 p. 694
Wiggins Teape, Canterbury	«Ein Zukunft für die Vergangenheit des ländlichen Erbes», neue Nutzung von alten Gebäuden in ländlicher Umgebung	Teilnahme für jedermann aus den Mitgliedsländern des Europarates, (u.a. Schweiz)	15. Jan 86	27/28/1985 S. 695

Neu in der Tabelle

S.I. Porte-Neuve S.A., Sion	Construction d'un bâtiment administratif, PW	Concours ouvert aux architectes domiciliés ou établis dans la Commune de Sion avant le 1er janvier 1984	15 nov. 85 (26 juillet 85)	27/28/1985 S. 695
Stadtrat von Dübendorf ZH	Kultur- und Freizeitzentrum «Obere Mühle», Dübendorf, PW	Architekten, die in Dübendorf seit mind. dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	15. Nov. 85 (31. Aug. 85)	33/34/85 S. 803
Einwohnergemeinde Teufen AR	Altersheim Lindenhügel, Teufen, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell Ausserrhoden Wohn- oder Geschäftssitz haben	31. Dez. 85 (30. Aug. 85)	30/31/1985 S. 740

Kath. Kirchgemeinde Zollikon ZH	Kath. Kirche mit Pfarrhaus in Zollikon, PW	Alle in den Gemeinden Zollikon, Zumikon, Küsnacht oder Maur seit mindestens dem 1. Januar 1985 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder verbürgerten Architekten	15. Nov. 85 (30. Aug. 85)	33/34/1985 S. 803
Regierungsrat des Kantons Zürich	Kulturinsel Gessnerallee, PW	Alle im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	3. Feb. 86	35/1985 S. 831
Stadtrat von St. Gallen	Depotbau der Verkehrsbetriebe der Stadt St. Gallen, PW	Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	9. Dez. 85 (30. Sept. 85)	35/1985 S. 831
Conseil d'Etat du canton de Vaud	Maison d'arrêt et de préventive de la Côte, PW	Ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud dès le 1er janvier 1985, ainsi qu'aux architectes vaudois établis hors canton dès le 1er janvier 1985 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois selon l'article premier de la loi du 13 décembre 1966 sur la profession d'architecte	10 déc. 85	36/1985 p. 852
Commune de Martigny	Club de tennis et grande salle au Vivier, PW	Architectes installés au 1er janvier 1985 sur le territoire de l'Association de Martigny ou originaires de cette région	15 nov. 85	

Wettbewerbsausstellungen

Weinfelden TG	Rössli-Felsenareal in Weinfelden	Berufsbildungszentrum Weinfelden, Abbundhalle Zimmerleute, Schützenstrasse, Eingang Ostseite; 1. bis 8. September, Samstag und Sonntag von 10.30 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr, Montag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr		folgt
Politische Gemeinde Wil SG	Stadtsaal und Parkanlage, PW	Sammelschutzraum Lindenhof, Eingang ab Rotschürstrasse, 4. bis 14. September, täglich von 14 bis 21 Uhr	8/1985 S. 158	folgt
Gemeinde Stein AR	Mehrzweckanlage Schachenweid, PW	Turnhalle beim Schulhaus in Stein, westlich der Schaukäserei, 4. bis 13. Oktober	12/1985 S. 236	folgt
Stadt Chur GR, Bürgergemeinde Chur	Wohnbauten im Areal Bener, PW	Stadtbaumgartenschulhaus, Turnhallengebäude an der Gäuggelistrasse, 6. bis 16. Oktober, täglich von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 20 Uhr	8/1985 S. 158	36/1985 S. 852
Politische Gemeinde Sargans SG	Altersheim in Sargans, Projektierungsaufträge	Oberstufenschulhaus Sargans, Aula; 6. Sept. von 19 bis 21.30 Uhr, 7. Sept. von 16 bis 18 Uhr, 8. Sept. von 9 bis 11.30 Uhr		folgt

Firmennachrichten

Projekt-Management und CAD-Applikationen

Wenn in Kreisen der Architekten von Informatik gesprochen wurde, meinte man in der Regel die Büro-Applikationen. Erst in letzter Zeit hat sich die Diskussion um das komputerunterstützte Zeichnen verstärkt. Anders bei den Bauingenieuren, wo die Rechnungs-Kapazitäten eine weit grössere Rolle spielen und graphische Darstellung statischer Konzepte und damit auch das komputerunterstützte Zeichnen keine absolute Neuigkeit mehr darstellt. Bereits haben Diskussionen darüber eingesetzt, ob der Architekt bei einfacheren Bauten überhaupt noch beigezogen werden soll, da es sich doch oft lediglich um Probleme baukonstruktiver Art handelt. Vom Projekt-Management aus gesehen ist man zu schnell bereit, dieser Logik zu folgen, auch wenn gewisse Vorteile finanzieller Natur und auch eine projektorganisatorische Vereinfachung offensichtlich sind.

Der «Approach» einer Bauaufgabe ist immer ein architekturrelevanter Denkprozess. Und da dieser Denkprozess am Anfang eines Bauvorhabens steht (Vorstudien, Vorprojekte, Entwurfsarbeit), hat sich auch die Einführung der CAD - Technologie diesem Prinzip unterzuordnen.

Eine wirkliche Informatisierung des Bauplanungsprozesses kann daher nur mit der Einführung von Architektur-Applikationen erfolgen, die dem Architekten des Bauwerkes die Möglichkeit gibt, rasch Flächen zu bestimmen, Räume abzugrenzen und das Gesamtvolumen in seine Umgebung hineinzustellen.

Für den Projektverantwortlichen ist dabei entscheidend, dass gleichzeitig eine flächen-, raum- oder elementbezogene Kostenerfassung erfolgt und flächen- und raumbezogene Kennwerte einen Optimierungsprozess erlauben.

Komputerunterstütztes Zeichnen soll daher mit komputerunterstütztem Konzipieren anfangen und nicht mit dem Konstruieren von Bauteilen. Dazu braucht es eine Applikation, die die Planungsmaterie dreidimensional darzustellen vermag. Das komputerunterstützte Entwerfen ist der Ausgangspunkt des Planungsprozesses. Detailstudien und technische Konstruktionen, wie auch die eigentlichen Ausführungspläne, stellen andere Anforderungen - meist zeichnerischer und graphischer Natur - an das Programm. Der kritische Moment ist daher der Übergang von der entwerfenden Planung zur konstruktiven Planung mit dem damit verbundenen Einsatz der Ingenieure und Spezialisten.

Ein zweiter kritischer Moment entsteht dann, wenn die graphische Darstellung der Bauabsicht in geschriebene Angebotsunterlagen umgesetzt werden muss! In der Kostenermittlung wird der Approximationsprozess mittels Kennwerten und Erfahrungszahlen durch die üblichen Berechnungsmethoden des Kostenvoranschlagungsprozesses und der Angebotsverarbeitung ersetzt.

Der Prozess der Informatisierung des Planungsbüros vollzieht sich ungefähr gleich wie sich der Prozess der Mechanisierung einer Fabrik vollzogen hat. Es müssen die optimalen Mittel für jeden Arbeitsprozess eingesetzt werden. Für die Verbindung ist vorerst das menschliche Gehirn noch zuständig und wird es wohl noch für lange Zeit bleiben. Die Wundermaschine, die entwirft, konstruiert und administriert gibt es nicht und sie ist auch nicht wünschenswert.

Die Einführung des CAD in Architekturbüros erfolgt mit Bestimmtheit über Applikationen, die Mikro-Prozessoren einsetzen und diese untereinander und mit verhältnismässig grossen (immer billiger werdenden) Speicherkapazitäten vernetzen. Leider ist das Angebot an Applikationen (noch) zu klein, um Kriterien für deren Beurteilung zu erarbeiten. Nur wenige Programme sind von Architekten und für Architekten entwickelt worden und fast keine haben einen Standardisierungsgrad erreicht, der eine rasche Verbreitung und damit Hilfe zum Einstieg in die CAD-Technik erlauben würde.

Entscheiden wird die praktische Verwendbarkeit und ein augenfällig positives Kosten-/Nutzen - Verhältnis, aber auch oder vor allem die ablauftechnischen Erleichterungen im Gesamt-Projekt.

Loco-Projets SA
1211 Genève 1